

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend  
Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 30.01.2025 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 31.01.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 28.02.2025

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**21001-C3-0125 Instands. Kleinspielfeld, Tartanbahn**

**DSTGEB Marineamt**

Vergabenummer Leistung

**24A0369R Instands. Sportplatz und Kleinspielfeld**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21001-C3-0125</b>	Baumaßnahme: <b>Instands. Kleinspielfeld, Tartanbahn</b>
Vergabenummer: <b>24A0369R</b>	Leistung: <b>Instands. Sportplatz und Kleinspielfeld</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Vergabenummer	<b>24A0369R</b>
---------------	-----------------

Baumaßnahme

**Instands. Kleinspielfeld, Tartanbahn****DSTGEB Marineamt**

Leistung

**Instands. Sportplatz und Kleinspielfeld****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 31.03.2025** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 16.06.2025** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen





	Vergabenummer	Datum
	24A0369R	
Baumaßnahme <b>Instands. Kleinspielfeld, Tartanbahn</b> <b>DSTGEB Marineamt</b>		
Leistung <b>Instands. Sportplatz und Kleinspielfeld</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
1.1.2.10, 1.1.2.40, 1.1.2.60, 2.2.1.90, 2.2.1.180, 2.2.1.190, 2.3.1.50, 2.4.1.80,

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



	Vergabenummer	
	24A0369R	
Baumaßnahme <b>Instands. Kleinspielfeld, Tartanbahn DSTGEB Marineamt</b>		
Leistung <b>Instands. Sportplatz und Kleinspielfeld</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>21001-C3-0125</b>	<b>Instands. Kleinspielfeld, Tartanbahn</b>

**DSTGEB Marineamt**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0369R</b>	<b>Instands. Sportplatz und Kleinspielfeld</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21001-C3-0125**Vergabenummer **24A0369R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Instands. Kleinspielfeld, Tartanbahn****DSTGEB Marineamt**

Leistung

**Instands. Sportplatz und Kleinspielfeld**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0369R</b>	
Baumaßnahme <b>Instands. Kleinspielfeld, Tartanbahn DSTGEB Marineamt</b>		
Leistung <b>Instands. Sportplatz und Kleinspielfeld</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21001-C3-0125</b>	<b>Instands. Kleinspielfeld, Tartanbahn</b>
	<b>DSTGEB Marineamt</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0369R</b>	<b>Instands. Sportplatz und Kleinspielfeld</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN**

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1. Bezüglich Lage und Zugang zur Kaserne wird auf folgendes hingewiesen:

Die Liegenschaft der Hanse Kaserne Rostock liegt in Mecklenburg-Vorpommern, in der Stadt Rostock an der Ostsee und dem Fluss Warnow. Die Kaserne ist über die Autobahn A19 (Ausfahrt 7) und im weiteren Verlauf über die L22 und der Karl-Marx-Straße, Schillingallee und Kopernikusstraße zu erreichen. Die Zufahrt zur Kaserne erfolgt im Süden über die Wache an der Kopernikusstraße 1, 18057 Rostock.

Die genaue Adresse lautet wie folgt:

Hanse Kaserne Rostock  
Kopernikusstraße 1  
18057 Rostock.

2. Auf der Liegenschaft existiert eine Zugangsbeschränkung durch die Wache. Generell ist eine Zutrittsgenehmigung zu erwirken. Der Zutritt erfolgt über das Passwechselverfahren. Eine Sicherheitsüberprüfung der Mitarbeiter des AN vor Beginn der Arbeiten ist nicht erforderlich. Personen aus Staaten, in denen besondere Sicherheitsrisiken bestehen (gemäß Staatenliste des Bundesministeriums des Innern), haben grundsätzlich keinen Zutritt zur Liegenschaft. Vor Beginn der Maßnahme wird durch den AG ein verantwortlicher Ansprechpartner (Nutzer/Ingenieurbüro) genannt.

3. Baustrom und Bauwasser kann auf der Liegenschaft entnommen werden. Entnahmestellen und Verbrauchskosten sind mit der hausverwaltenden Dienststelle, dem Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt, im Zuge der Bauanlaufbesprechung abzustimmen. Der Auftragnehmer muss einen Baustromverteiler gemäß der DGUV Vorschrift 3 herstellen. Die notwendigen Geräte/Anlagen mit Verbrauchszähler (bei Trinkwasserentnahme mit entsprechender Rücklaufsicherung) müssen durch die Baufirma bereitgestellt werden.

**TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN**

Fundamente sind mit Beton C 25/30 DIN EN 206, Körnung 0/16, herzustellen. Der Nachweis der Betonqualität ist durch Vorlage der Lieferscheine zu erbringen.

**B A U B E S C H R E I B U N G**

1. Grundsätzliches

Allgemeiner Hinweis

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Alle Umstände, die aus den hier dargestellten Aspekten resultieren, sind mit den EP abgegolten.

Auftraggeber (AG)

Kostenträger und Bauherr der Maßnahme ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

diese vertreten durch die Referatsgruppe 42 des Finanzministeriums des Landes M-V (Fachaufsichtführende Ebene), Schloßstraße 9 - 11, 19053 Schwerin,

vertreten durch: die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock (Baudurchführende Ebene) Wallstraße 2, 18055 Rostock.

Bauüberwachung (BÜ)

Die Bauüberwachung und Bauoberleitung erfolgen durch ein externes Ingenieurbüro.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auftragnehmer (AN)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber einen für die Bauabwicklung bevollmächtigten und vollverantwortlichen Bauleiter gemäß NBauO zu benennen. Für urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle ist ein gleichgestellter Vertreter zu benennen.

Vorarbeiter müssen über eine ihrem Einsatz auf der Baustelle entsprechende Qualifikation verfügen. Eine abgeschlossene Berufsausbildung (Garten- und Landschaftsbau/Tiefbau) sowie eine mehrjährige einschlägige Berufspraxis (z.B. im Sportplatzbau) werden vorausgesetzt.

2. Angaben zur Baustelle

Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

Die Baustelle liegt in der Liegenschaft Hanse Kaserne, Kopernikusstraße 1, 18057 Rostock Die verkehrliche Erschließung des Baufeldes erfolgt ebenfalls über die Straße Kopernikusstraße.

Besondere Bedingungen auf der Baustelle

Der AN verpflichtet sich, arbeitstäglich, ohne besondere Aufforderung, den von ihm oder seinem Nachunternehmer verursachten Schutt, Abfälle, Müll (inkl. Verpackungen) auf dem Baufeld und der nächsten Umgebung einzusammeln, zu trennen und fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Soweit möglich, sollen Materialien mit Pfandbehältern zur Anwendung kommen, um unnötigen Müll zu vermeiden.

Materialien, Werkzeuge und Geräte des AN sind zu jeder Zeit so abzusichern und zu lagern, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht.

Die Baustelle ist grundsätzlich - sofern vom AG nicht ausdrücklich anders angeordnet - vollständig mit Bauzaun einzuzäunen, Absperrungen aus Absperrband o.ä. sind nicht zulässig.

Art und Lage der baulichen Anlagen

Im Zuge der nachfolgend ausgeschriebenen Baumaßnahme sind Sportplatzbauarbeiten und, in geringerem Umfang, Landschaftsbauarbeiten auf einem bestehenden Sportplatz auszuführen. Die Arbeiten umfassen u.a. Vor-, Erd-, Wegebau- und Vegetationsarbeiten.

Folgende Arbeiten sind u.a. vorgesehen:

Sportanlage:  
 Ertüchtigung der Entwässerungseinrichtungen  
 Sanierung des Kunststoffkleinspielfeldes,  
 Sanierung der Laufbahn  
 Sanierung der Nebenflächen

Die Art der baulichen Anlagen sind auch den Plänen zu entnehmen, die den Ausschreibungsunterlagen beiliegen. Die Pläne sind bei der Kalkulation zu beachten, auch wenn Sie als Vorabzüge anzusehen und somit für die Ausführung noch nicht verbindlich sind.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Der Verkehr ist während der Bauphase aufrecht zu erhalten. Details zur Verkehrslenkung sind mit dem AG abzustimmen.

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die an das Baufeld angrenzenden Straßen und Wege sind für den Verkehr freizuhalten, gleiches gilt für Rettungswege und Feuerwehrezufahrten. Zugänge zu Gebäuden sind jederzeit freizuhalten, diese sind ggf.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit entsprechenden Stegen und Brücken zu versehen.

Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

siehe Allgemeine Vorbemerkungen

Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen

Die zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen für die Baustelleneinrichtung sind mit dem AG abzustimmen. Lagerflächen für Baumaterialien etc. stehen nur im Baufeld selber und somit nur in begrenzten Umfang zur Verfügung. Schüttgüter und andere Materialien sollten daher "just-in-time" angeliefert werden.

Der AG stellt keine Baustellenunterkünfte und keine sanitären Anlagen zur Verfügung. Diese muss der AN auf eigene Kosten für seine Mitarbeiter bereitstellen.

Bodenverhältnisse, Baugrund, Grundwasser

Es liegt ein Bodengutachten vor, das den Ausschreibungsunterlagen beiliegt (Berichtnummer 069/2024, HeidenLabor Rostock). Dieses ist vom Bieter zu sichten und bei der Kalkulation zu beachten.

Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Es gelten generell die einschlägigen Verordnungen und Gesetze des Umweltrechts.

Bauarbeiten werden durch eine externe ökologische Baubegleitung (öBb) fachlich betreut. Den Anweisungen der öBb ist jederzeit Folge zu leisten.

Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

Generell sind die als Abfall anfallenden Baustoffe, wie Böden, Bauschutt, Baustellenabfälle etc., fach- und umweltgerecht sowie den behördlichen Vorschriften entsprechend zu entsorgen bzw. zu verwerten. Die Entsorgung der Materialien ist anhand von Deponielieferscheinen nachzuweisen, alle Entsorgungskosten sind generell mit den EP abgegolten. Der Begriff "Entsorgung" meint ausdrücklich die Verwertung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).

Gem. Gutachten Nr. 070/2024 und der durchgeführten Untersuchungen ist festzustellen, dass die gem. DIN 18035 Teil 7 geforderten Eigenschaften wie Wasserdurchlässigkeit, Verdichtungsfähigkeit und Tragfähigkeit vom Baugrund sowie den ungebundenen Tragschichten erfüllt werden. Auch die jeweils vorhandene Asphalttschicht kann in der Kunststofffläche verbleiben. Die Instandsetzung der Asphalttragschicht und der ungebundenen Tragschichten bezieht sich auf die Schäden durch drückende Wurzeln in der Laufbahn. Im Bereich des Kleinspielfeldes wird der Randbereich der Asphalttragschicht erneuert, um eine fachgerechte Verkrallung des Kunststoffbelages zu gewährleisten.

Die Verkehrssicherung und die laufende Reinigung der durch die Bautätigkeit verschmutzten Wege und Straßen innerhalb und außerhalb des Baufeldes obliegt dem AN für die Gesamtdauer seiner Arbeiten. Der AN hat alle zur Sicherheit der Baustelle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Angrenzende und vom AN benutzte Wege und Flächen sind nach Erbringung der Bauleistungen wieder in den vorherigen Zustand zurückzusetzen.

Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Im Baugelände befinden sich Leitungstrassen der Ver- und Entsorgung, über deren genaue Lage der AN sich anhand aktueller Leitungspläne zu informieren hat.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Die Leitungstrassen der Ver- und Entsorgung sind während der Bauzeit zu beachten und zu schützen.</p> <p>Die Freilegung von Leitungen hat unter Beachtung der notwendigen Sicherungsmaßnahmen zu erfolgen. Leitungsschäden infolge von Bautätigkeit sind nach Rücksprache mit den Leitungsträgern auf Kosten des AN zu beheben.</p> <p>Das Befahren und Überfahren vorhandener Rohrtrassen mit Gerätschaften wird Sicherungsmaßnahmen erfordern, die bei der Kalkulation zu berücksichtigen und mit den Einheitspreisen abgegolten sind.</p> <p>Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer</p> <p>Es ist nicht mit Funden im Boden zu rechnen (Altfundamente, Bauschuttpackungen, Bauwerksreste, nicht kartierte Leitungen, archäologische Reste). Falls wider Erwarten Funde im Boden anzutreffen sind, verpflichtet sich der AN, solche Funde umgehend der Bauüberwachung zu melden und fotografisch zu dokumentieren.</p> <p>Bestätigung, dass die geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und ggf. Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel erfüllt wurden.</p> <p>Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen</p> <p>Der AN hat die Verpflichtungen gemäß der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV) sowie gemäß den Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) eigenverantwortlich zu koordinieren und einzuhalten.</p> <p>Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</p> <p>Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten</p> <p>Es wurden keine Vorarbeiten durchgeführt.</p> <p>Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle sind im Bereich der Baustellenzufahrt zu erwarten. Hier soll ein neuer Parkplatz errichtet werden. Provisorien, temporäre Baustraßen und notwendige Abstimmungen sind einzuplanen. Die direkte Baustellenzufahrt wird mittels einer ungebundenen Baustraße gesichert.</p> <p>Arbeiten anderer Unternehmer finden im Bereich der Baustelle zum Zeitpunkt der Umsetzung der hier ausgeschriebenen Leistungen statt:</p> <p>Erneuerung der Zufahrt zur Sportanlage, Tief- und Straßenbau</p> <p>3. Angaben zur Ausführung</p> <p>Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer</p> <p>Die Bauausführung soll in einem Zug ohne Unterbrechungen erfolgen. Der AN hat seine Arbeiten so zu organisieren, dass keine Bauverzögerungen oder -verlängerungen resultieren. Zu den Abhängigkeiten von Leistungen anderer, siehe oben unter Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.</p> <p>Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, ggf. besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen</p> <p>Nach jetzigem Kenntnisstand gibt es im Bereich des Baufeldes keine kontaminierten Bereiche. Bei einem Verdacht auf solche hat der AN den AG umgehend zu informieren.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung</p> <p>Der AN hat die Baustelleneinrichtungsfläche auf eigene Kosten gegen unbefugtes Betreten jederzeit durch geeignete Maßnahmen zu sichern, z. B. durch die Aufstellung von Bauzäunen. Dies gilt für Baumaschinen, Unterkünfte, Materialien, Entsorgungscontainer u.ä.</p> <p>Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen u. dgl. durch den AN</p> <p>Der AG stellt keine der vorgenannten Werkzeuge, Räume oder Einrichtungen zur Verfügung.</p> <p>Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen</p> <p>Die Verwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen ist nicht vorgesehen.</p> <p>Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile</p> <p>Die Verwendung von nicht genormten Stoffen und Bauteilen ist nicht vorgesehen.</p> <p>Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile</p> <p>Die Anforderungen an Stoffe und Bauteile ergeben sich aus den Positionen des LV bzw. aus den einschlägigen Normen und Vorschriften. Es sollen vorzugsweise Produkte aus nachhaltiger Herkunft verwendet werden.</p> <p>Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise</p> <p>Alle zur Verwendung kommenden Stoffe, Materialien und Bauteile müssen nach den jeweils geltenden DIN-Normen, technischen Lieferbestimmungen und den Regeln der Technik gefertigt, geliefert und eingebaut werden. Die entsprechenden Eignungs- und Gütenachweise sind vom AN dem AG bzw. der Bauüberwachung unaufgefordert vorzulegen, und zwar generell vor dem Einbau.</p> <p>Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind</p> <p>Generell sind als zu entsorgende Abbruchmaterialien und Böden als unbrauchbar anzusehen. Diese sind nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu verwerten.</p> <p>Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile</p> <p>Art, Zusammensetzung und Menge der aus der Maßnahme zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile ergibt sich aus den einzelnen Positionen des LV.</p> <p>Art, Menge, Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort und Zeit ihrer Übergabe</p> <p>Der AG stellt keine Stoffe und Bauteile bei.</p> <p>In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt</p> <p>Der AG übernimmt keine der vorgenannten Leistungen und stellt dem AN weder Geräte noch Arbeitskräfte zur Verfügung.</p> <p>Leistungen für andere Unternehmer</p> <p>Leistungen für andere Unternehmer sind nicht zu erbringen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten

Der AN hat sämtliche Anlageteile betriebsfertig einzustellen und dem AG zu übergeben; ferner hat der AN den AG und dessen Personal in die Handhabung und Wartung von Anlageteilen einzuweisen. Es sind die entsprechenden Wartungs-, Pflege und Unterhaltungsanleitungen zu übergeben.

Planunterlagen, Absteckungen und Messungen

Der AN hat anhand der vom AG zur Verfügung gestellten Ausführungsunterlagen und nach Angaben der Bauüberwachung alle erforderlichen Absteckungen, Messungen usw. selbst auszuführen und ist für die richtige Durchführung allein verantwortlich. Die etwaige Teilnahme eines Vertreters des AG an diesen Messungen entbindet den AN nicht von seiner Verantwortung.

Etwaige Unstimmigkeiten in den vom AG gestellten Unterlagen sind sofort der BÜ zu melden, und die Arbeiten sind rechtzeitig zu unterbrechen, ohne dass aus diesen Umständen Nachforderungen geltend gemacht werden können.

Der AG stellt die Planunterlagen der Ausführungsplanung im PDF-Format kostenfrei zur Verfügung, der Versand der PDF-Dateien erfolgt per E-Mail. Der AN muss Exemplare der Pläne im Papierformat auf eigene Kosten drucken.

#### 4. Sonstiges

Abrechnung

Alle Abrechnungsunterlagen und Rechnungen sind zweifach an die Bauüberwachung zu senden, einschließlich der Massenberechnungen. Pauschale Ansätze werden zu keinem Zeitpunkt vergütet.

Nach Prüfung der Schlussrechnung sind etwaige Korrekturen durch die Bauüberwachung vom AN in seine Abrechnungsunterlagen zu übernehmen.

Zur Schlussrechnung sind sämtliche Liefer- und Wiegescheine im Original, sämtliche Datenblätter der Produkte sowie das vollständige Bautagebuch in Kopie beizulegen. Ansonsten wird die Schlussrechnung als unvollständig und nicht prüfbar zurückgewiesen.

Abrechnungsunterlagen, die nicht vollständig sind und/oder vollständig prüfbar sind, werden vom AG nicht anerkannt und zur nochmaligen Bearbeitung dem AN zurückgesandt. Zur Aufstellung einer VOB-konformen und prüfaren Abrechnung wird auf die "Empfehlungen für die Abrechnung von Bauvorhaben im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau" verwiesen.

Tagesberichte/Bautagebuch des Auftragnehmers

Der AN ist verpflichtet, ein Bautagebuch während der Gesamtdauer der Baumaßnahme zu führen und diese wöchentlich digital der BÜ zu übersenden.

Folgende Angaben sind mindestens im Bautagebuch zu dokumentieren:

- Wetter, Temperatur
- Anzahl, Namen und Ausbildungsstand des Personals auf der Baustelle
- Schichtbeginn, Schichtende
- benutzte Großgeräte
- stichwortartig: ausgeführte Arbeiten mit Angabe des Bereiches und Pos-Nr. des LV's.

#### AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN:

AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN:

Unter Berücksichtigung der Fachnorm DIN 18035-6 "Sportplätze, Kunststoffflächen" sind für die Sanierung des Multifunktionsspielfeldes folgende Arbeitsschritte

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		erforderlich:		
		Abbruch der gebundenen Kunststoffflächen Abbruch Asphalttragschicht in Randbereichen		
		Herstellen einer neuen Bitumen gebundenen Tragschicht entsprechend der DIN 18 035 Teil 6 einlagig, wasserdurchlässig, Mindestschichtdicke d = 6,5 cm Herstellen des Kunststoffbelages Belagstyp B DIN EN 14877, d=2cm Herstellen neuer Markierungen		
		Das Multifunktionsspielfeld ist umlaufend von einer 3 m hohen Zaunanlage sowie Erschließungsflächen in Pflasterbauweise eingefasst. Die Pflasterflächen, Entwässerungsrinnen und Bordanlagen werden im Zuge der Sanierung nicht erneuert.		
		Für die Oberflächenentwässerung ist eine Wasserführung über die Längsseite mittels bestehender Entwässerungseinrichtung vorgesehen. Eine neue Entwässerungsleitung und Neuordnung der Vorflut ist nicht vorgesehen.		
		Errichtung einer Baustraße an die Spielfeldflächen in ungebundener Bauweise, Errichtung Lagerflächen. Errichtung Baumschutz		
		AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN Laufbahn und Segmente:		
		Unter Berücksichtigung der Fachnorm DIN 18035-6 "Sportplätze, Kunststoffflächen" sind für die Sanierung der Laufbahn und der Segmente folgende Arbeitsschritte erforderlich:		
		Abbruch der gebundenen Kunststoffflächen Abbruch Asphalttragschicht in Schadstellen (Baumwurzelbereiche und Aufbruchflächen, Ertüchtigung Entwässerungseinrichtungen)		
		Austausch der Entwässerungsabläufe und Entwässerungsrinnen Einbau der Wurzelschutzfolie		
		Herstellen einer neuen Bitumen gebundenen Tragschicht entsprechend der DIN 18 035 Teil 6 einlagig, wasserdurchlässig, Mindestschichtdicke d = 6,5 cm Herstellen des Kunststoffbelages, Belagstyp A DIN EN 14877, Austausch der ungebundenen Deckschicht im Bereich der Kugelstoßanlage und Austausch der Sandflächen der Weitsprunggruben Herstellen neuer Markierungen		
		Für die Oberflächenentwässerung ist eine Wasserführung über die Innenseite mittels bestehender Entwässerungseinrichtung vorgesehen. Eine neue Entwässerungsleitung und Neuordnung der Vorflut ist nicht vorgesehen.		
1		<b>KG 200 Vorbereitende Maßnahmen</b>		
1.1		<b>KG 210 Herrichten</b>		
1.1.1		<b>KG 211 Sicherungsmaßnahmen</b>		
1.1.1.010		<b>Schutz gegen mechanische Schäden, Dränrohr und Holzbohlen bei Basketballkörben</b> Schutz gegen mechanische Schäden Dränrohr und Holzbohlen bei Basketballkörben liefern, vorhalten, beräumen		
1.1.1.020	4,000	St. <b>Sichern des bestehenden Ballfangzaunes</b> Sichern des bestehenden Ballfangzaunes durch organisatorische Maßnahmen, Erschwernisse sind in den nachfolgenden Positionen einzurechnen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		
	Hinweis			
	Baumschutz gemäß DIN 18920 und "Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen" (R SBB)			
1.1.1.030		<b>Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes</b>		
	Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammumfang über 65 bis 175 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 30 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 2,00 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und ggf. umsetzen. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.			
1.1.1.040	37,000	St		
	<b>Stammschutz Ummantelung Bohlen Polsterung U bis 0,5m H 2m vorhalten</b>			
	<b>STLB-Bau 2024-10 000 4975</b>			
	Stammschutz durch 40 mm dicken Bohlenmantel einschl. Polsterung gegen den Baum, Stammumfang in 1 m Höhe gemessen bis 0,5 m, Abstand vom Stamm mind. 10 cm, Höhe mind. 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus "37" (Vorhaltemenge) mal "3 Monate" (Vorhaltedauer)			
1.1.1.050	111,000	StMt		
	<b>Schutzzaun gg.mech.Schäden Bäume Systemzaun herstellen räumen</b>			
	<b>STLB-Bau 2024-10 000 4975</b>			
	Schutzzaun gegen mechanische Schäden an Bäumen, Abstand 1,5 m, Abstand bei Säulenform der Krone 5 m, als Systemzaun mit Zaunelementen, herstellen und räumen.			
1.1.1.060	30,000	m		
	<b>temporäre Beräumung, Zwischenlagerung, Setzen aller Ausstattungsgegenstände wie Tore, Netze oder dergleichen</b>			
	temporäre Beräumung, Zwischenlagerung, Setzen aller Ausstattungsgegenstände wie Tore, Netze oder dergleichen			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2	<b>KG 212 Abbruchmaßnahmen</b>			
	Sanierung Allwetterplatz			
1.1.2.010				
	<b>Entwässerungsrinne Polymerbeton NW 100mm I im Fundament Beton abbrechen nicht schadstoffbelastet v.Hand laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170904 Vergüt.Entsorg. AN STL-Bau 2024-10 084 6097</b>			
	Abbruch der Entwässerungsrinne, Kastenrinne, aus Polymerbeton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, <b>Betonfestigkeitsklasse "C20/25"</b> Nennweite 100 mm, Baulänge 1 m, einschl. Fundament aus Beton, Dicke 20 cm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	3,000	m		
1.1.2.020				
	<b>Kunststoffbelag schneiden, ausbauen, laden und fachgerecht entsorgen</b>			
	Kunststoffbelag schneiden, ausbauen, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen, Dicke bis 2,5 cm, Kunststoffbelag auf eine für dieses Material zugelassene Deponie oder Verbrennungsanlage abfahren. Ein Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung oder Wiederverwertung ist zu erbringen. Entsorgungsgebühren sind mit einzurechnen.			
	980,000	m2		
1.1.2.030				
	<b>Bituminöse Tragschicht reinigen</b>			
	Bituminöse Tragschicht reinigen Bituminöse Tragschicht mit einem geeigneten Spezial-Hochdruckspülgerät porentief und streifenfrei ohne Einsatz von chemischen Mitteln reinigen. Düsenleistung auf den Belagstyp abgestimmt. Druck: bis 295 bar Wasserdurchlauf: 120 l/min Ecken, Kanten und im Bereich von Einbauteilen den Belag per Hand mit Hochdruckreiniger vorwaschen. Anfallende Schmutzreste aufnehmen, laden und im Baustellenbereich zur Entsorgung lagern.			
	912,500	m2		
1.1.2.040				
	<b>Entwässerungsrinne Polymerbeton NW 100mm I im Fundament Beton abbrechen nicht schadstoffbelastet v.Hand laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170904 Vergüt.Entsorg. AN STL-Bau 2024-10 084 6097</b>			
	Abbruch der Entwässerungsrinne, Kastenrinne, aus Polymerbeton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, <b>Betonfestigkeitsklasse "C20/25"</b> Nennweite 100 mm, Baulänge 1 m, einschl. Fundament aus Beton, Dicke 20 cm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	135,000	m	_____	_____
	Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
1.1.2.050				
	Sanierung Laufbahn und Segmente <b>Reinigung der Muldenabläufe</b> Reinigung der Muldenabläufe, Abfall verwerten			
	20,000	St	_____	_____
1.1.2.060				
	<b>Entwässerungsrinne Polymerbeton MU30/10 abbrechen nicht schadstoffbelastet v.Hand laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN</b> <b>STLB-Bau 2024-10 084 6097</b> Abbruch der Entwässerungsrinne, Muldenrinne, aus Polymerbeton, Schwerbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, <b>Betonfestigkeitsklasse "C20/25"</b> Form MU 30/10 cm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
	65,000	m	_____	_____
1.1.2.070				
	<b>Intensivreinigung von Kunststoffsportflächen</b> Intensivreinigung von Kunststoffsportflächen: Anwendungsbereich: Kunststoffbeläge im Außenbereich nach DIN EN 14877, Normtypen: A-F. Zertifizierung nach RAL GZ 943/4 Verfahren: Hochdrucknassreinigung/Dreh-Wirbelverfahren ohne chem. Mittel Anforderung: Reinigung porentief Gerät: Polymobil, Drehdüsenrotoren, Druck bis 295 bar Wasserbereitstellung: bauseits, C-Anschluss Anlagenzufahrt: b = 200 cm, h = 250 cm Entsorgung: bauseits			
	4.560,000	m2	_____	_____
1.1.2.080				
	<b>Kunststoffbelag 15 mm Typ A, an den Rändern scharfkantig in</b> Kunststoffbelag 15 mm Typ A, an den Rändern scharfkantig in einer Breite von ca. 20 cm schneiden und lösen. Dicke bis 20 mm.			
	3.500,000	lfdm	_____	_____
1.1.2.090				
	<b>Rückbau Einlaufkasten/Muldenabläufe</b> Rückbau Einlaufkasten, einschließlich Abbruch Fundament, Sichern des Anschlusses.			
	20,000	St	_____	_____
	Hinweis Gemäß den Richtlinien des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen			





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		<b>KG 500 Außenanlagen und Freiflächen</b>		
2.1		<b>KG 510 Erdbau</b>		
2.1.1		<b>KG 511 Herstellung</b>		
2.1.1.010		<b>Oberboden abtragen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt. Entsorg. AN AVV170504 bis 10km BG3b GU Abtrag-H 10-20cm</b> <b>STLB-Bau 2024-10 003 526</b> Oberboden, profilgerecht abtragen und direkt auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Abtragshöhe über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
	585,000	m2		
2.1.1.020		<b>Oberboden abtragen laden fördern lagern 0,1km BG3b GU Abtrag-H 10-20cm</b> <b>STLB-Bau 2024-10 003 526</b> Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Förderweg bis 0,1 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Abtragshöhe über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
	270,000	m2		
2.1.1.030		<b>Oberboden gelagert laden fördern auftragen 0,1km BG3b GU D 10-20cm</b> <b>STLB-Bau 2024-10 003 526</b> Oberboden, zwischengelagert, laden, fördern, profilgerecht auftragen, Förderweg bis 0,1 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Lagerstelle.		
	270,000	m2		
2.1.1.040		<b>Oberboden liefern auftragen BG3b GU D 10-20cm</b> <b>STLB-Bau 2024-10 003 526</b> Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragsstelle.		
	585,000	m2		
2.1.1.050		<b>Wurzelschutzsperre h= 75cm liefern und verlegen</b> Hochdichte Wurzelsperre aus HDPE zum Schutz von Leitungen, Pflaster, Fundamenten, etc. Rollenware; Höhe: 750 mm; Stärke: 1,0 mm Dichte: 0,97 g/cm³; Bruchspannung: 28-30 MPa; Bruchdehnung: >600 MPa; Weiterreißwiderstand: >100 MPa liefern und nach Herstellerangaben einbauen, Überlappungen sind mit einzukalkulieren als Komplettleistung einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten und der Lieferung der erforderlichen Materialien. Die Abrechnung erfolgt nach eingebauter Länge.		
	315,000	m		
2.1.1.060		<b>Zulage Handschachtung im Wurzelbereich einschließlich Wurzelsicherung</b> Handschachtung im Wurzelbereich für Auskofferarbeiten, Wurzeln gegebenenfalls rückschneiden und die Schnittstelle versiegeln.		
	88,000	m		
2.1.1.070		<b>Ungebundene Tragschicht, 15 cm ausbauen, beproben und entsorgen</b> Ungebundene Tragschicht, 15 cm ausbauen, beproben und fachgerecht entsorgen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	390,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	<b>KG 530 Oberbau, Deckschichten</b>			
2.2.1	<b>KG 535 Sportplatzflächen</b>			
	Multifunktionales Spielfeld			
	Hinweis			
	Kleinfeld Randbereich B = 0,50 m			
2.2.1.010				
	<b>TS Asphalt Kunststofffläche offenporig PA8 D 65mm</b>			
	Asphalttragschicht für Kunststofffläche, in offenporiger Bauweise, Mischgutart PA 8 TL Asphalt-StB, Schichtdicke 65 mm, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei Messpunktabstand 1 m Stichmaß kleiner gleich 3 mm, bei 4 m kleiner gleich 8 mm. Wasserinfiltrationsrate IA =? 360 mm/hd (entspricht 2 l Prüfflüssigkeit in 5 min), Verdichtungsgrad Dpr =? 90 % TP Asphalt-StB, Laufbahnbegrenzung, Randeinfassungen: Grenzabweichung für Maße von der Nennhöhe ±5 mm, jedoch auf 1 m Länge nur ±2 mm; bei der Höhenlage der Asphalttschicht und der Oberfläche der Begrenzungen/Einfassungen ist darauf zu achten, dass die Oberfläche des Kunststoffbelages die Oberfläche der Begrenzung/Einfassung nicht unterschreiten soll und höchstens 5 mm überschreiten darf.			
2.2.1.020	67,500	m2		
	<b>Zulage zur vorh. Pos. Erschwernisse bei Einfassungen</b>			
	Zulage zur vorh. Pos. Erschwernisse bei Einfassungen			
2.2.1.030	135,000	m		
	<b>Asphaltbinder in geeigneter Körnung liefern und als Ausgleich von Unebenheiten und schadhafte Stellen einbauen.</b>			
	Asphaltbinder in geeigneter Körnung liefern und als Ausgleich von Unebenheiten und schadhafte Stellen einbauen.			
2.2.1.040	980,000	m2		
	<b>Randaussparung herstellen</b>			
	Randaussparung herstellen Herstellen einer Randaussparung entlang den Einfassungen. Tiefe ca. 2 cm, Breite ca. 2 cm			
2.2.1.050	135,000	m		
	<b>Einfassungen schützen</b>			
	Umlaufende Kantensteine, sonstige Einfassungen, Zäune und Lehngitter mit Klebeband und Folie vor Verschmutzung durch Kunststoffmasse und Sprühnebel schützen, einschl. Entfernen des Bandes/der Folie nach dem Kunststoffeinbau.			
2.2.1.060	135,000	m		
	<b>Haftbrücke für Kunststoffbeläge</b>			
	Haftbrücke für Kunststoffbeläge (Kunststoffhaftbrücke) liefern und fachgerecht aufbringen. Material: PU-Bindemittel Auftragsgewicht: mindestens 200 g/m2			
2.2.1.070	980,000	m2		
	<b>Kunststoffbelag Typ B D=20mm, wd Farbe Ziegelrot</b>			
	Kunststoffbelag DIN 18035-6, wasserdurchlässig, Belagstyp B, schüttbeschichteter Belag, Gesamtdicke 20 mm, Basisschicht geschüttet, Schichtdicke 13 mm, Basisschicht schwarz aus EPDM-Granulat, Dicke Oberschicht 7 mm, Farbe der Oberschicht Ziegelrot, Deckschichtbelag aus rot durchgefärbtem EPDM-Granulat ,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bindemittel Ziegelrot gefärbt. Oberflächenstruktur und Farbe müssen einheitlich und gleichmäßig sein. Grenzabmaß von der Nennhöhe: +/- 15 mm, Ebenheit: Spalt unter der 4-m-Latte kleiner gleich 10 mm. HINWEIS ZUM KUNSTSTOFFEINBAU IST ZU BEACHTEN!		
2.2.1.080	980,000	m2		
		<b>Markierungslinien und -punkte Polyurethan-Farbe</b> Markierungslinien und Markierungspunkte für Kleinspielfeld, mit Polyurethan-Farbe gem. DIN 18035-1 und Markierungsplan, für Kunststoffflächen, einmessen und in einem Arbeitsgang aufbringen, verschiedene PU-Farben, 5cm breit		
	1,000	psch		
2.2.1.090		Laufbahn und Segmente <b>INSITU Recycling Kunststoffbelag 15 mm Typ A</b> INSITU Recycling Kunststoffbelag 15 mm Typ A Bauseitig ausgebauter und gelagerter Kunststoffbelag vor Ort (INSITU) recyceln. Die kraftschlüssige Verbindung der ausgebauten Kunststoffbelags-Schollen aufschließen und vor Ort zu Gummigranulat recyceln. Recyceltes Gemisch, Korngröße 0,5 - 3,5 mm, als Schüttgut in Big Bags vor Ort abfüllen und bauseitig für den Wiedereinbau bereitstellen.  Vorgesehener Entsorgungsfachbetrieb:Name und Anschrift des Unternehmens: "....." ....." (vom Bieter auszufüllen)  Efb-Nummer: "....." ....." (vom Bieter auszufüllen)  Datum der letzten Auditierung: "....." ....." (vom Bieter auszufüllen)  Ein gültiges Efb-Zertifikat ist dem AG vorzulegen.		
2.2.1.100	4.560,000	m2		
		<b>Grobplanum herstellen und verdichten.</b> Grobplanum herstellen und verdichten. Den grob planierten Untergrund für die Sportflächen auf ein genaues Profil einschl. des erforderlichen Gefälles nachplanieren und verdichten. Verdichtungsmodul Erdplanum im Bereich aller Flächen 45 N/qmm. Verhältnis EV 1 zu EV 2 kleiner als 2,2 . In größeren Teilflächen ab 50 qm		
2.2.1.110	390,000	m2		
		<b>Ungebundene Tragschicht 0/32 mm für Kunststoffflächen gemäß</b> Ungebundene Tragschicht 0/32 mm für Kunststoffflächen gemäß DIN 18035-6 liefern und profilgerecht einbauen, das Gefälle muss dem späteren Oberflächengefälle entsprechen. Natursteinschotter, Körnung 0/32 mm, Schichtstärke 15 cm, UF5 nach TL SoB-StB, SI50 und F4 nach TL Gestein-StB, Wasserdurchlässigkeit k* min. 2 x 10-2 cm/s, Ebenheit: Spalt unter 4-m-Latte bis 20 mm, Verdichtungsgrad DPr 100%, Verformungsmodul EV2 mind. 80 MN/m², Verhältniswert EV2/EV1 max. 2,5,		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ecken, Kanten und im Bereich von Einbauteilen den Belag per Hand mit Hochdruckreiniger vorwaschen.

Anfallende Schmutzreste aufnehmen, laden und im Baustellenbereich zur Entsorgung lagern.

2.2.1.180 4.560,000 m2 **Haftbrücke für Kunststoffbeläge**

Haftbrücke für Kunststoffbeläge (Kunststoffhaftbrücke) liefern und fachgerecht aufbringen.  
Material: PU-Bindemittel  
Auftragsgewicht: mindestens 200 g/m2

4.560,000 m2

Hinweis für Kunststoffbelag

Die Eignung des nachfolgend beschriebenen Kunststoffbelages ist durch Prüfungen nach DIN EN 14877 nachzuweisen und durch Prüfzeugnis anerkannter Institute zu belegen:

Prüfzeugnis vom : "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Prüfzeugnis-Nr: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Prüfinstitut: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Hersteller: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Technischer Hinweis zum Kunststoffeinbau:

Der Kunststoffeinbau ist bei Außentemperaturen über 30 Grad Celsius im Schatten, 1,00 m Höhe über dem Boden gemessen, einzustellen. Ein geeichter Temperaturschreiber ist während der Ausführung von Kunststoffbelagsarbeiten auf der Baustelle vorzuhalten. Die Aufzeichnung ist der Bauüberwachung unmittelbar zu übergeben!

Allgemein:  
Referenzen für diese Beläge sind auf Verlangen nachzuweisen.

Zusätzliche Anforderungen an die Gesamtkonstruktion:  
Tragfähigkeit und Eignung für Pflegefahrzeuge mit Niederdruck- bzw. Rasenbereifung von max. 5 t, Gesamtgewicht und max. 2 t Radlast.

2.2.1.190 **Kunststoffbelag für Leichtathletikanlagen DIN EN 14877:2013**  
Kunststoffbelag für Leichtathletikanlagen DIN EN 14877:2013  
Normtyp A, gießbeschichtet, wasserundurchlässig, in einer Gesamtdicke von ca. 15 mm, Farbe ziegelrot, gem. DIN EN 14877:2013, DIN 18035-6:2021-08 und RAL-GZ 943/1:2014 o. glw., liefern und fachgerecht einbauen.  
Aufbau wie folgt:  
1. Basisschicht: Gummigranulat/-fasern und Polyurethan geschüttet  
Dicke: 12 mm  
Farbe: schwarz  
2. Oberschicht: Polyurethan gegossen und EPDM-Granulat eingestreut  
Dicke: 3 mm,  
Farbe: ziegelrot

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3. Oberfläche: Granulat mit sichtbarer Spitze eingestreut.

Produktbezeichnung:

angebotenes Produkt: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Hersteller/Typ: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Einbau durch: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Die Prüfzeugnisse müssen auf die Einbaufirma ausgestellt sein.

1. Labor/Eignungsprüfung nach DIN EN 14877:2013

Name Prüfinstitut: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

DIN EN ISO/IEC 17025-Registriernummer: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Ausstellungsdatum: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Prüfzeugnis-Nr: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

2. Umweltverträglichkeitsprüfung nach RAL-GZ 943-1 Abs. 1-2.5

Name Prüfinstitut: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

DIN EN ISO/IEC 17025-Registriernummer: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Ausstellungsdatum: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Prüfzeugnis-Nr: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

3. Gütenachweis gem. RAL-GZ 943/1:2014 o. glw.

Name Prüfinstitut: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

DIN EN ISO/IEC 17025-Registriernummer: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Ausstellungsdatum: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Gütenachweis Nr: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

Gütenachweis gültig bis: "....."  
....."  
(vom Bieter auszufüllen)

bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.1.200	4.560,000	m2		
	<b>Bahnzeugnis und Vermessungsarbeiten der Laufbahn</b>			
	Bahnzeugnis und Vermessungsarbeiten der Laufbahn. Die markierte, rechnerische Lauflinie von 400 m verläuft gem. IWR bei der Innenbahn in 20 cm Abstand vom Radius 36,60 m. Grund- und Detailabsteckung, einschl. der erforderlichen Zwischenkontrollen für die Laufbahn. Erstellen eines Bahnen- Zeugnis in 2-facher Fertigung zum Nachweis der nach DLV-Richtlinien geforderten Laufbahnlängen. Der Vermesser muss eine DLV-Zulassung und entsprechende Referenzen vor Beginn der Vermessung nachweisen.			
2.2.1.210	1,000	psch		
	<b>Dauermarkierung mit Schildern Messing, Laufdisziplinen</b>			
	Dauermarkierung mit Schildern, aus Messing für Laufdisziplinen gemäß IWR. Lage der Markierungen mit Beschriftung sind in einer Zeichnung zu dokumentieren, einschl. Befestigen an der Laufbahnbegrenzung mit korrosionsbeständigen Schrauben, gemäß Bestand, Maße der Tafeln, Höhe max. 50 mm.			
2.2.1.220	1,000	psch		
	<b>Markierungslinien und -punkte Polyurethan-Farbe</b>			
	Markierungslinien und Markierungspunkte mit Polyurethan-Farbe, für Kunststoffflächen, Kampfbahntyp C, für 400 m-Bahn mit Ziellinie und zusätzlichen Ziellinien für 50 m- / 75 m-Lauf, einschl. beidseitiger Markierung der Innen-/Außenlaufbahn, dem Weitsprung-Anlauf und Ballwurf mit Polyurethan-Farbe gemäß IWR, einmessen und in einem Arbeitsgang auftragen, Breite 50 mm, gemäß beiliegendem Markierungsplan.			
2.2.1.230	4.200,000	lfm		
	<b>Segmente Spielbelag Sand 0/2 D 40cm</b>			
	STLB-Bau 2024-10 003 1509 Spielbelag aus Sand Körnung 0/2, Schichtdicke 40 cm.			
2.2.1.240	85,000	m2		
	<b>DSoB Gemisch DoB 0/11 D 7cm</b>			
	STLB-Bau 2024-10 080 2849 Deckschicht ohne Bindemittel FLL Fachbericht wassergebundene Wege, aus Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/11, Schichtdicke 7 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Abweichung von der Ebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke bis 1,5 cm.			
	250,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.2	<b>KG 539 Sonstiges zur KG 530</b>			
	KONTROLLPRÜFUNGEN			
	Hinweis			
	Seitens der Bauleitung ist vorgesehen, die erforderlich werdenden Kontrollprüfungen durchführen zu lassen.			
	Mit Bezug auf den Kommentar DIN 18 035 wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass es sich ausschließlich um Kontrollprüfungen handelt.			
2.2.2.010		<b>Tragfähigkeitsnachweis</b>		
		Tragfähigkeitsnachweis durch statischen Lastplattendruckversuch nach DIN 18134.		
		Anforderungen:		
		grobkörnige Böden		
		Verformungsmodul EV2 = 60 MPa/mm <sup>2</sup>		
		Verhältnis EV2 : EV 1 = 2,2		
		gemischte und feinkörnige Böden		
		Verformungsmodul EV2 = 45 MPa/mm <sup>2</sup>		
		Verhältnis EV2 : EV 1 = 2,5		
	2,000	St.		
2.2.2.020		<b>Kontergewicht stellen für Lastplattendruckversuch</b>		
		Gestellung eines Kontergewichtes für Lastplattendruckversuch nach DIN 18134, z.B. voll beladener LKW, inkl. Bedienung, für die Dauer von jeweils 1/2 Stunde.		
	10,000	St		
2.2.2.030		<b>Tragfähigkeitsnachweis wie vor, jedoch mit dynamischer Fallplatte</b>		
		Tragfähigkeitsnachweis wie vor, jedoch mit dynamischer Fallplatte		
	2,000	St.		
2.2.2.040		<b>Tragfähigkeitsnachweis</b>		
		Tragfähigkeitsnachweis durch statischen Lastplattendruckversuch nach DIN 18134.		
		Anforderung:		
		Verformungsmodul EV2 = 60 MPa/mm <sup>2</sup>		
	2,000	St.		
2.2.2.050		<b>Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit</b>		
		Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit als Feldversuch an 5 Messpunkten gemäß E DIN 18 035, Teil 6, Tabelle 5		
		Anforderung:		
		2 Liter > 5 min.		
	2,000	St.		
2.2.2.060		<b>Bohrkernentnahme zur Schichtdickenbestimmung</b>		
		Bohrkernentnahme zur Schichtdickenbestimmung Entnahme von Bohrkernen Durchmesser mindestens 150 mm inkl. aller Nebenkosten		
	2,000	St.		
2.2.2.070		<b>Bestimmung der Korngrößenverteilung</b>		
		Bestimmung der Korngrößenverteilung nach DIN EN 13 043		
		Anforderungen:		
		wasserdurchlässig:		
		Körnung 2/11 mm oder 2/16 mm bei einschichtiger Bauweise		
		Körnung 2 /5 mm oder 2/8 mm bei oberer gebundener Tragschicht		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.2.160		<b>Leitender Laboringenieur</b>		
		Durchführung eines Ortstermins ltd. Laboringenieur, Feststellung vor Ort, Feldversuche einschl. gutachterliche Stellungnahme, Berichterstattung und sämtlicher Nebenkosten.		
	2,000	St.		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Vergabeunterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.3	<b>KG 551 Entwässerung</b>			
2.2.3.010	<b>Entwässerungsrinne B125 NW 100mm L im Polymerbeton Flachrinne Abdeck.Stahl verz Arretierung STL-Bau 2024-10 009 38</b>			
	Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse B 125, Nennweite 100 mm, Baulänge 1 m, aus Polymerbeton, Entwässerungsrinne DIN 19580 als Flachrinne, Rinnensohle mit Stufengefälle, mit Abdeckung aus verzinktem Stahl, als Stegrost, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, mit Arretierung.			
	3,000	m		
2.2.3.020	<b>Entwässerungsrinne "?Typ Mulde"?</b>			
	Entwässerungsrinne "?Typ Mulde" für Sportanlage als kompakte Muldenrinne aus Polymerbeton, Naturfarbe braun, mit eingegossenen Bügeln zur Verankerung im Streifenfundament. Gerinne ausgebildet nach DIN 18035, Belastungsklasse mindestens B125, geprüft nach EN 1433. Nenngröße LW 185, Maße L/B/H: 100/25/7 cm. Hohlraumfreier Sitz im Ortbetonbett. Die Rinne verfügt über Versteifungsstege zur Verschiebesicherung und ist stirnseitig ausgebildet mit einer breiten Nut-/Federverbindung zur passgenauen Verlegung. Zusätzlich verfügt die Rinne über Anschlagsteg und Krallnut zur dauerhaften, kraftschlüssigen Verbindung mit dem Kunststoff-Belag. Liefern sowie höhen- und fluchtgerecht in gerader Strecke verlegen und nach Herstellervorschrift auf einem 10 bis 15 cm starken Betonbett mit 10 cm breiten Seitenstützen aus mindestens Betongüte C20/25 nach EN 206/1 einbauen. Herstellernachweis			
	65,000	m		
2.2.3.030	<b>Einlaufkasten, mit Verkrallnut</b>			
	Einlaufkasten, mit Verkrallnut liefern und einbauen, Einlaufkasten aus Polymerbeton, passend zur Muldenrinne mit Verkrallnut, mit Schmutzfang aus Kunststoff, Maße L/B/H: 60/25/34 cm, Ablauf dimensioniert für KG-Rohr DN 100. Einlaufkasten mit arretierter Stegrost-Abdeckung mit Composit-Rost, Farbe schwarz, liefern, gemäß Herstellerangaben im Betonbett einbauen und an die Rohrleitung anschließen, einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Herstellen von Dehnungsfugen vor und hinter dem Einlaufkasten mittels eines UV- und ozonbeständigen, geschlossenzelligen, glatten Elastomer-Fugenprofils Fugenbreite 1 cm, Länge der Fugen jeweils ca. 25 cm. Herstellernachweis			
	20,000	St		
2.2.3.040	<b>Anschluss an Leitung herstellen DN 100</b>			
	Anschluss an Leitung herstellen DN 100			
	20,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	<b>KG 570 Vegetationsflächen</b>			
2.3.1	<b>KG 574 Rasen und Saatflächen</b>			
2.3.1.010	<b>Feinplanum Vegetationsfläche, Ebene</b>			
	Feinplanum für Vegetationsfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit +/- 2 cm, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm unter OK Wegeanschlusskante, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3 cm, anfallende Stoffe laden. Material ist der ordnungsgemäßen Verwertung/Entsorgung zuzuführen. Einschl. Entsorgungskosten. Bodengruppe 3-5 DIN 18915.			
2.3.1.020	855,000	m2	_____	_____
	<b>Rasen ansäen Gebrauchsrasen RSM2.3 25g/m2 STLB-Bau 2024-10 003 1262</b>			
	Rasen ansäen, Gebrauchsrasen, RSM Rasen 2.3 Gebrauchsrasen - Spielrasen, Saatgutmenge 25 g/m2, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.			
2.3.1.030	855,000	m2	_____	_____
	<b>Fertigstellungspflege Rasen (3 Schnitte)</b>			
	Fertigstellungspflege Rasen (3 Schnitte) Fertigstellungspflege für die Rasenflächen der Vorpositionen, vom Tage der Einsaat bis zum Tage der Abnahme und Übergabe an den Auftraggeber, entsprechend DIN 18.917, Abs.6, fachgerecht durchführen. Der abnahmefähige Zustand muss der DIN 18.917 entsprechen.			
2.3.1.040	855,000	m2	_____	_____
	<b>Düngung 1 x mineralisch</b>			
	Düngung der Gebrauchsrasenfläche, mineralischer Stickstoffdünger, Erzeugnis Ammonsulfatsalpeter, Dünger aufbringen, Menge/m² 20 g, Zeitpunkt der Ausführung nach dem Auflaufen des Saatgutes, Abrechnung nach aufgebracht Menge.			
2.3.1.050	18,000	kg	_____	_____
	<b>Rasendünger Langzeit Volldünger liefern und ausstreuen.</b>			
	Rasen- Volldünger liefern sowie bei feuchter Witterung, im Rahmen der Fertigstellungspflege, in 2 Gaben, gleichmäßig über die neu angesäten Rasenflächen verteilen/ausstreuen.			
	Material: - gekörnter Langzeit Volldünger Floranid NK 14+0+19(3) in 25,00Kg Säcken oder gleichwertiges Produkt			
	Menge: 50 g/m² je Gabe			
	Zeitpunkt der Düngergaben: - Anfang Mai - Anfang bis Mitte August			
	Abrechnung nach Lieferscheinen.			
	43,000	kg	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	<b>KG 590 Sonstige Maßnahmen zu Außenanlage</b>			
2.4.1	<b>KG 591 Baustelleneinrichtung</b>			
2.4.1.010	<b>Baustelle einrichten</b>			
	<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.                      Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Toiletten, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.                      Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.                      Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.                      Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.                      Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.                      Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.                      Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wiederherstellen.</p>			
	1,000	psch	_____	_____
2.4.1.020	<b>Baustelle räumen</b>			
	<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.                      Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.                      Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.</p>			
	1,000	psch	_____	_____
2.4.1.030	<b>Bohlenüberfahrt zum Schutz vor Schäden durch Überfahren</b>			
	<p>Bohlenüberfahrt zum Schutz vor Schäden durch Überfahren mit Maschinen /LKW`s herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme abfahren</p>			
	50,000	m2	_____	_____
2.4.1.040	<b>Einrichten, vorhalten und beräumen von geschlossenen Containern</b>			
	<p>Einrichten, vorhalten und beräumen von geschlossenen Containern für die Lagerung von Flüssigkunststoffen und leeren Verpackungsmaterialien während der gesamten Bauzeit</p>			
	1,000	psch	_____	_____
2.4.1.050	<b>Fläche für Baustellenverkehr herstellen, Breite über 3,50 bis 5,00</b>			
	<p>Fläche für Baustellenverkehr herstellen, Breite über 3,50 bis 5,00 m, für befristete Belastung durch Befahren, Abdeckung vollflächig mit robustem Vlies, Auflage von untereinander fest verbundenen Stahlplatten Dicke 1,5 cm, auf 5 cm Verlegeschrift aus Sand herstellen und mit Beräumen der Baustelle beseitigen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bereich in Abstimmung mit dem AG.			
2.4.1.060	150,000	m2		
	<b>Temporäre Öffnung des Ballfangzaunes</b>			
	Temporäre Öffnung des Ballfangzaunes zur Durchführung der Bauarbeiten auf dem Kleinspielfeld, Zaunöffnung in Drahtgeflecht (Maschendraht) herstellen und Zaun nach Beendigung der Bauarbeiten ertüchtigen, Ersatzmaterial ist einzukalkulieren, Zaunhöhe bis 3,50 m			
2.4.1.070	1,000	psch		
	<b>Behelfsm. Straße D 20cm Schotter herstellen räumen</b>			
	<b>STLB-Bau 2024-10 000 677</b>			
	Behelfsmäßige Straße für nichtöffentlichen Verkehr, frostsicher, Dicke 20 cm, ungebunden, aus Schotter, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, herstellen und räumen.			
2.4.1.080	340,000	m2		
	<b>Behelfsm. Straße D 20cm Schotter instand halten</b>			
	<b>STLB-Bau 2024-10 000 677</b>			
	Behelfsmäßige Straße für nichtöffentlichen Verkehr, frostsicher, Dicke 20 cm, ungebunden, aus Schotter, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, instand halten DIN 31051, Positionsmenge = Produkt aus "340" (Instandhaltungsmenge) mal "2 Monate" (Instandhaltungsdauer)			
2.4.1.090	680,000	m2Mt		
	<b>Schutzzaun versetzbar Kunststoff H 1m aufstellen räumen</b>			
	<b>STLB-Bau 2020-10 000 638</b>			
	Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, als Absperrschranke gemäß Technischer Lieferbedingungen (TL Absperrschranken), aus Kunststoff, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, aufstellen und räumen.			
2.4.1.100	250,000	m		
	<b>Schutzzaun versetzbar Kunststoff H 1m umsetzen</b>			
	<b>STLB-Bau 2020-10 000 638</b>			
	Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, als Absperrschranke gemäß Technischer Lieferbedingungen (TL Absperrschranken), aus Kunststoff, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.			
2.4.1.110	50,000	m		
	<b>Bestandsdokumente</b>			
	Zusammenstellung aller eingesetzten Bauteile unter Angabe: des Herstellers des Typs/Bauart (Produktdatenblatt) der Bezugsquelle der Bedienungs- und Wartungsanweisung erstellen und Abgabe als Papierabzug zweifach sowie auf USB-Datenstick im PDF-Format, spätestens zusammen mit den Schlussrechnungsunterlagen im Aktenordner einreichen und vorlegen.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.2	<b>KG 599 Sonstiges zur KG 590</b>			
	Hinweis			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers bzw. der örtlichen Bauleitung auszuführen.			
	Die Vergütung erfolgt gemäß den entsprechenden Ziffern der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.			
	Stundenlohnzettel sind arbeitstäglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen. Verspätet eingereichte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschließlich Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
2.4.2.010		<b>Meister, Schachtmeister, Polier</b>		
	Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Meister, Schachtmeister, Polier oder einer nachweislich entsprechend qualifizierten Arbeitskraft.			
	5,000	h		
2.4.2.020		<b>Landschaftsgärtner, Facharbeiter</b>		
	Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Landschaftsgärtners, Facharbeiters oder einer nachweislich entsprechend qualifizierten Arbeitskraft.			
	5,000	h		
2.4.2.030		<b>Stunden einer Hilfskraft</b>		
	Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde einer Hilfskraft oder einer nachweislich entsprechend qualifizierten Arbeitskraft.			
	5,000	h		
	Hinweis			
	Für die nachfolgenden Stundenlohnarbeiten mittels eines Gerätes/einer Maschine gilt:			
	Der Verrechnungssatz für das jeweilige Baugerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, die der örtlichen Bauleitung mittels Stundenzettel/Tagesrapporte schriftlich vorzulegen sind (Bestätigung durch die örtliche Bauleitung während der Durchführung einholen).			
	Der An- und Abtransport der Geräte wird gesondert vergütet.			
	Stundenlohnarbeiten sind nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers auszuführen.			
2.4.2.040		<b>Lkw + Fahrer 5-8 t</b>		
	Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Lkw's einschließlich Fahrer, Nutzlast über 5 bis 8 t, Kipper.			
	5,000	h		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.2.050		<b>Lkw + Fahrer über 12 t</b> Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Lkw`s einschließlich Fahrer, Nutzlast über 12 t.		
	5,000	h	_____	_____
2.4.2.060		<b>Hydraulikbagger</b> Stunden eines Hydraulikbaggers, einschließlich Bedienung, für nicht erfassbare Arbeiten.		
	5,000	h	_____	_____
2.4.2.070		<b>Minibagger</b> Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Minibaggers, mit verschiedenen Frontwerkzeugen, inklusive einer qualifizierten Arbeitskraft.		
	5,000	h	_____	_____
2.4.2.080		<b>Kleingerät</b> Stundenverrechnungssatz einschließlich aller Nebenkosten für die Arbeitsstunde eines Kleingerätes mit Zubehör (Stubbenfräse, Rüttler, etc.), inklusive einer qualifizierten Arbeitskraft.		
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		KG 200	Vorbereitende Maßnahmen	
1.1		KG 210	Herrichten	
1.1.1		KG 211	Sicherungsmaßnahmen	
1.1.2		KG 212	Abbruchmaßnahmen	
2		KG 500	Außenanlagen und Freiflächen	
2.1		KG 510	Erdbau	
2.1.1		KG 511	Herstellung	
2.2		KG 530	Oberbau, Deckschichten	
2.2.1		KG 535	Sportplatzflächen	
2.2.2		KG 539	Sonstiges zur KG 530	
2.2.3		KG 551	Entwässerung	
2.3		KG 570	Vegetationsflächen	
2.3.1		KG 574	Rasen und Saatflächen	
2.4		KG 590	Sonstige Maßnahmen zu Außenanlage	
2.4.1		KG 591	Baustelleneinrichtung	
2.4.2		KG 599	Sonstiges zur KG 590	

Summe:  
USt 0,00 %:  
Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.